

Protokoll der LAG-Sitzung LEADERsein! e.V. am 22.03.2018

Beginn: 18:00 Uhr Sparkasse Balve, Hauptstraße 1+3, 58802 Balve

Der Vorsitzende Klaus Peter Sasse begrüßt die Anwesenden.

Top 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht und die Tagesordnung wird festgesetzt. Die Prüfung der Beschlussfähigkeit der Anwesenden ist positiv. Insgesamt sind 9 der 18 und somit 50 % der LAG-Mitglieder, in einem Verhältnis von zwei (Politik und Verwaltung) zu 7 (Wirtschaft und Soziales) anwesend. Da bereits zwei Mitglieder (Petra Senske und Manfred Schlicker) offiziell aus der LAG ausgeschieden sind, hat der Verein derzeit nur 18 LAG-Mitglieder. Die für eine Beschlussfähigkeit nötige Anwesenheit von mindestens 51% Mitgliedern aus dem Bereich Wirtschaft und Soziales ist ebenfalls erreicht. Die Stimmen drei abwesender LAG-Mitglieder (Sandra Schmidt, Christoph Dolle, Birgitta Plass) wurden im Vorfeld abgegeben und werden im Gesamtergebnis berücksichtigt. Von diesen zählen alle zum Bereich Wirtschaft und Soziales. Somit liegt das Verhältnis bei zwei zu zehn.

Top 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Klaus Peter Sasse fragt nach dem Protokoll der letzten Sitzung vom 14.12., welches einstimmig und ohne Einwände angenommen wird.

Top 3: Vorbesprechung der Mitgliederversammlung am 26. April

Erstmals begrüßt wird das neue Vorstandsmitglied Tèvres Hammer, die sich seit Ende letzten Jahres um die finanziellen Angelegenheiten des Vereins kümmert, dabei sehr engagiert auftritt und deren Arbeit sehr geschätzt wird. Vor allem steuerliche Fragen können exzellent bearbeitet werden. So wurden auch mit ihrer Hilfe Satzungsänderungen erarbeitet, die auf der Mitgliederversammlung beschlossen werden sollen. Bereits beschlossene Satzungsänderungen vom 1.3.2017 müssen aus formalrechtlichen Gründen wiederholt werden (die Einladungsfrist war etwas zu kurz). Den Anwesenden liegen die angestrebten Änderungen schriftlich vor und Herr Sasse erläutert diese einzeln. Alle Änderungsvorschläge befinden sich zum Nachlesen im Protokollanhang. Eine Anmerkung zu § 8, Absatz 3 gibt es durch Herrn Mühling: Grundsätzlich sollte der Bottom-up-Ansatz von LEADER nicht in Frage gestellt werden. Er appelliert daran, dass der geschäftsführende Vorstand, wenn möglich, ausschließlich aus Personen des Wirtschafts- und Sozialbereichs zusammengesetzt ist. Er ist dennoch mit der Einführung der neuen Regel als Option einverstanden, da hierdurch eine höhere Flexibilität bei der Besetzung des geschäftsführenden Vorstands erreicht wird.

Die neue Satzung wird im Vorfeld der Mitgliederversammlung mit einem Notar besprochen, um die Mitglieder dann am 26.4. über die Satzungsänderungen entscheiden zu lassen.

Top 4: Bericht des Vorsitzenden

Siehe Top 1 – Top 3

Top 5: Vorstellung des Projektes „Dorfschule Stockum“ und Abstimmung

Das Projekt wird von Lena Blome, Maximilian Tolle und Reimund Klute präsentiert.

Die Anwesenden sehen das Projekt sehr positiv und loben vor allem das hohe ehrenamtliche Engagement der Dorfgemeinschaft. Es wird nachgefragt, wie eventuell auftretende (Bau-) Mehrkosten finanziert werden sollen. Herr Klute antwortet überzeugend, dass diese durch die Dorfgemeinschaft gestemmt werden können. Laufende Nebenkosten der neuen Räumlichkeiten, werden anteilig nach Nutzung (Schule/ Vereinsleben) aufgeteilt. Der Vorsitzende erwähnt, dass es sich hierbei um ein herausragendes identitätsstiftendes Projekt handelt, welches den LEADER-Gedanken widerspiegelt.

Es kommt zur Abstimmung, für die die drei Stockumer den Raum verlassen.

Die neun anwesenden Mitglieder stimmen mit „Ja“. Zusammen mit den bereits abgegebenen Stimmen im Vorfeld, ist das Ergebnis damit einstimmig (12 Ja-Stimmen). Somit wird das Projekt zur Förderung vorgeschlagen. Das Projekt erhält 57 von 99 Punkten. Es wird aus dem Gremium jedoch angemerkt, dass dieses aufgrund des hohen Gemeinschaftscharakters und dem Umsetzen des LEADER-Gedankens mit dem Bottom-up-Ansatz, im Verhältnis zu vielen anderen Projekten eine höhere Bepunktung verdient hätte.

Top 6: Abstimmung über Mehrkosten für das Projekt „Anschluss finden – Die Öffentliche Bücherei Balve als Treffpunkt mit digitalem Zusatzangebot“

Das Projekt der Bücherei Balve beantragt eine Erhöhung der LEADER-Fördermittel in Höhe von 5.429,34 €. Dieser Antrag ist auf zwei wesentliche Tatsachen zurückzuführen, die Regionalmanagerin Annika Kabbert in der Präsentation aufzeigt. Mehrkosten fallen für die Installation einer kleinen Küche und ein innovatives Lichtkonzept an. Diese Veränderungen im Kostenplan sind bereits mit Sylvia Scharf von der Bezirksregierung Arnsberg vorbesprochen worden.

Grundsätzlich wird positiv angemerkt, dass eine hohe Transparenz im LEADER-Prozess herrscht und die festgelegten Vergabeverfahren eingehalten werden.

Es kommt zur Abstimmung, welche einstimmig mit neun „Ja“-Stimmen ausfällt. Damit kann der Antrag auf Erhöhung der Fördermittel bei der Bezirksregierung erfolgen.

Top 6: Bericht der Regionalmanager:

Annika Kabbert stellt den aktuellen Projektstand vor. Mit dem heutigen Projekt hat die LAG nun insgesamt 20 Vorhaben auf die Reise geschickt. Damit gehören die Bürgerregion am Sorpesee weiterhin zu den Top-Regionen in NRW. Rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel sind damit gebunden. Positiv anzumerken ist, dass 16 der 20 Projekte bürgerschaftlich getragen sind. Dies ist ein Zeichen dafür, dass der LEADER-Gedanke in der Region sehr gut umgesetzt wird.

Lars Morgenbrod gibt den Hinweis auf die neu gestaltete Internetseite www.leader-sein.de, die seit Kurzem freigeschaltet ist.

Danach stellt er die Ergebnisse der im Januar erfolgten Befragung der LAG-Mitglieder durch das Thünen-Institut für Ländliche Räume, vor. Grundsätzlich ist positiv festzuhalten, dass unsere LEADER-Region im Verhältnis zum NRW-Durchschnitt meistens besser dasteht. Ansatzpunkte für die Bearbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie gibt es im Bereich der Zielgruppen: Menschen mit Handicaps und Integrations- bzw. Zuwanderungsthemen sind spiegeln sich bisher zu wenig in Projekten wieder. Die Ergebnisse dieser Befragung werden in die Zwischenevaluation, die im Laufe des Jahres erfolgt, miteinfließen.

Abschließend gibt Annika Kabbert noch einen Ausblick auf die anstehenden Aktivitäten im 2. Quartal.

Top 7: Verschiedenes

Wichtige Termine der kommenden Monate werden vorgestellt.

Als Datum für die nächste LAG-Sitzung wird Donnerstag, der 5. Juli 2018, 18 Uhr festgelegt. Der Tagungsort wird in Arnsberg sein.

Im September soll es ein Exkursionsangebot durch die LEADER-Region für alle LAG-Mitglieder geben. Dabei werden Projekte besichtigt und es wird gezeigt, welche Effekte der LEADER-Prozess bereits erzielt hat. Das Regionalmanagement wird eine abwechslungsreiche Reise planen und freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Der Termin (voraussichtlich ein Freitag im September) wird zeitnah bekannt gegeben.

Der Vorsitzende Klaus Peter Sasse schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Für das Protokoll:



Annika Kabbert

Anhänge: Anwesenheitsliste; Präsentation; Vorschläge der Satzungsänderungen LEADERsein! e.V.